

Auftaktsieg für die 1. Herrenmannschaft

Alle weiteren Mannschaften der „Blauen Kugel“ mussten zum Teil guter Leistungen im ersten Saisonspiel Niederlagen einstecken.

Nun ist es wieder soweit. Die neue Sportkegelsaison hat auch für die fünf Mannschaften der „Blaue Kugel“ wieder begonnen. Trotz dreier Abgänge, zum Nachbarverein Buch und zu BMW Landshut, konnte man wiederum alle Mannschaften zum Spielbetrieb melden. Mit Ausnahme der 3. Herrenmannschaft blieben alle Teams bei ihrer personellen Stärke, sprich 6 Kegler. Für die „Dritte“ ist es besonders bedauerlich jetzt in der neuen 4er Gruppe mitzuspielen. In der Saison 2006-2007 spielte man in der Kreisklasse A sogar so gut, dass man letztendlich als Aufsteiger in die Kreisklasse gekürt wurde. Doch dann verließen drei Kegler den Verein, so dass man wegen personellen Engpass auf den Aufstieg verzichten musste.

Auf Spannung verzichten musste kein Zuschauer beim Heimspiel der 1. Herrenmannschaft gegen Aufsteiger Bernried.

Man wusste nur zu gut wie souverän die Gäste ihren Aufstieg in die Regionalliga schafften. Ohne Respekt gingen die Gästekegler gleich nach drei Spielern prompt in Führung. Die Moosburger Ludwig Süß jun. (975); Oliver Langner (944) und Herbert Mühlig (870) hatten trotz ansprechender Leistungen das Nachsehen. Doch nach der „Halbzeit“ drehte sich zu Gunsten der Hausherrn das Bild. Die Bernrieder waren zwar immer noch überzeugend, doch gegen die aufspielenden Werner Reithmeier (958), Holger Süß (977) und Karl Prieschl (932) waren sie machtlos.

Am Ende stand an der Anzeigentafel ein Spitzenergebnis von 5656:5608 Kegel für die Blaue Kugel.

Ebenfalls sehr gut gekegelt, doch mit 2618:2642 verloren hat die 1. Damenmannschaft auf den Heimbahnen gegen Viechtach.

Die Gäste waren schon immer eine harte Nuss, die man auch in der vergangenen Saison zu knacken wusste. Doch diesmal lief alles anders. Andrea Wittmann (409), Carina Goldbrunner (466) und Petra Schollerer (425) boten eine sehr gute Leistung, leider waren ihre Gegenüber im Gesamtergebnis besser. Dies änderte sich auch nicht bei den nachfolgenden Keglerinnen. Den Vogel schoss dabei Gästekeglerin Köstlinger mit 490 Kegel ab, jene größtenteils für die Auftaktniederlage der Moosburger Damen verantwortlich war. Die weiteren Ergebnisse: Karin Huber 438, Reglinda Grabichler 411 und Gabriele Rauch 469.

Keine Chance bekam die 2. Herrenmannschaft zuhause gegen das 2. Team des EV Landshuts. Zu stark waren die Niederbayern, die schon zu Beginn Akzente setzten. Man sah von Robert Schier (840), Peter Rusch (893) und Erwin Kochleus (891) ein schönes Spiel, doch ihre Gegner ließen die 900er Hürde locker hinter sich. Auch ihre Mannschaftskollegen Alois Raith (867), Paul Gremler (887) und Michael Allram (888) kegelten hervorragend, doch für einen Sieg war es leider zu wenig. Am Ende entführten die Gäste beide Punkte und brachten der Blauen Kugel eine klare 5266:5480 Niederlage bei.

Einen schweren Stand hatte der Aufsteiger, die 2. Damenmannschaft, beim Team BMW Landshut 1. In der vergangenen Saison war man von den Moosburgerinnen bessere Spiele gewohnt, doch es stehen in der Kreisliga noch viele Spiele zum Siegen aus. Während dem gesamten Spielverlauf war man unterlegen, nur Erika Huhmann (378) war es vergönnt ihre Nebenspielerin um vier Holz zu bezwingen. Die restlichen Ergebnisse: Christa Mühlig (326), Andrea Grabichler (338), Alena Hölzl (376), Gabriele Hölzl (345) und Heidi Trinkl (377) – Endresultat: 2338:2140.

Land unter hieß es bei der 3. Herrenmannschaft gegen den MSK Landshut. Vor diesem Spiel konnte man überhaupt noch froh sein um vier Kegler auf die Beine zu stellen. Wegen Krankheit und Verletzung stand die Teilnahme am 1. Spiel noch auf der Kippe. Doch dann begann für die Blaue Kugel die neue 4er Liga. Die Gastgeber ließen schnell erkennen, wer hier Herr im Hause sei und zogen den Oberbayern davon. Kein „Blauer“ konnte mithalten und nach 80 Minuten war die erste 1638:1476 Niederlage perfekt. Einzelergebnisse: Ludwig Süß sen. (386), Helmut Huhmann (304), Rainer Merkel (412) und Burkhard Pech (374).

Bericht: Burkhard Pech